



☐ vertraulich

Fraktion Team Zastrow
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Matteo Böhme

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Kultur,
Wissenschaft und Tourismus

GZ: GB4

Datum: 14. SEP. 2026

Zukunft der Technischen Sammlungen Dresden
mAF0131/26

Sehr geehrter Herr Stadtrat Böhme,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 3. September 2026 beantwortete ich wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Technischen Sammlungen Dresden, das Museum für Wissenschaft und Technik der Landeshauptstadt Dresden schließt demnächst für eine Sanierung. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Wann schließt das Museum, für wie lange und wo wird der Interimsstandort sein?“

Die Technischen Sammlungen schließen für den Publikumsverkehr (Ausstellungen und Bildungsprogramme) am Standort Junghansstraße ab dem 2. November 2026.

Die Wiedereröffnung der Technischen Sammlungen im Ernemannbau ist nach derzeitigem Planungsstand des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung für die erste Jahreshälfte 2030 vorgesehen.

Als Interimsstandort werden die Sonderausstellungsflächen des Stadtmuseums im 2. Obergeschoss im Landhaus genutzt.

**2. „Wird das Museum komplett saniert und ist die Sanierung vollständig finanziell unter-
setzt?“**

Das Gebäude der Technischen Sammlungen in Striesen wird mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Kommunale Investitionen in den Bereichen Jugend, Sport und Kultur“ unter Beachtung des Denkmalschutzes energetisch saniert. Die aktuelle Planung umfasst:

- die Sanierung der Betonkonstruktion und der Fassade,
- den Austausch bzw. die Aufarbeitung der Fenster,
- die Optimierung der wärmetechnischen Anlagen,

- die Installation von PV-Anlagen auf den Dachflächen,
- die Umsetzung des Brandschutzkonzepts
- Erneuerung der Gefahrenanlagen

Die Gesamtkosten der genannten Maßnahmen belaufen sich auf 13,8 Millionen Euro. Der Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt beläuft sich auf 7,8 Millionen Euro.

Die Baumaßnahme beginnt Anfang 2027 mit dem Abbruch des einsturzgefährdeten Innenhofs, an dessen Stelle im Anschluss an die Arbeiten am und im Gebäude ab 2030 ein Außengelände des Museums unter dem Motto „Garten der Wissenschaften“ entstehen soll.

Um das Industriedenkmal Ernemannbau komplett zu sanieren, auf heutige Standards von Museumsgebäuden zu bringen und für weiter steigende Besuchszahlen zu ertüchtigen, sind weitere Baumaßnahmen erforderlich. Dazu gehören

- die Sanierung von Fußböden,
- die Erneuerung überalterter elektrotechnischer Anlagen und Beleuchtungssysteme,
- die Verbesserung der Besucherführung und der barrierefreien Zugänglichkeit aller öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereiche u.a. durch einen zweiten Personenaufzug,
- Maßnahmen zum Hitzeschutz und zur Klimatisierung,
- die Erweiterung der sanitären Anlagen.

Diese Maßnahmen sind derzeit nicht vollumfänglich finanziell untersetzt. Auch für die Neugestaltung von ständigen Ausstellungen und die Ausstattung der Räume für die Vermittlungsarbeit ab 2030 gibt es aktuell kein Budget.

Nachfrage:

„Eine Nachfrage zum Thema Stadtmuseum. Ist dort sichergestellt, dass neben bereits heute geplanten Sonderausstellungen auch andere Sonderausstellungen stattfinden können bzw. was passiert mit anderen Sonderausstellungen die normalerweise auf dieser Fläche stattfinden.“

Es ist so vorgesehen, dass das Stadtmuseum seine Sonderausstellungsfläche ins 4. Obergeschoss verlagert, wo aktuell Lagerflächen sind. Dafür werden die Sonderausstellungsflächen im 2. Obergeschoss den Technischen Sammlungen zur Verfügung gestellt. Hintergrund ist unter anderem, dass die Finanzierung des privaten Sicherheitsdienstleisters für die Museumsaufsichten dann an einem Standort finanziert werden kann und nicht an einem weiteren externen Standort finanziert werden muss. Die Technischen Sammlungen ziehen somit nicht komplett mit allen Ausstellungsflächen um, sondern fokussiert auf den Bereich Mathematik und Naturwissenschaften. Es ist geplant, das Erlebnisland Mathematik, das DLR School-Lab und das MACHWERK dann im Landhaus zu zeigen.

Mit freundlichen Grüßen

aklepsch

Annekatrien Klepsch

Beigeordnete für Kultur,
Wissenschaft und Tourismus

Digital signiert von aklepsch
DN: cn=aklepsch,
ou=LHD_Benutzer
Datum: 2026.09.09 08:58:36
+02'00'

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert

Oberbürgermeister

